Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 119. Dienstag den 4. October 1831.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Bekanntmachungen.

Steckbrief-Widerruf.

Der, unserer Bekanntmachung vom 12. December 1821 zufolge, steckbrieflich verfolgte, von der Festung Wesel entwichene Landwehrsträfling Anton Diekmann aus Everswinkel hat sich am 22. d. Mon. wieder freiwillig gestellt.

Münster den 26. September 1831.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.
v. Schlechtendal.

Die Gewerbetreibenden, welchen das Gesetz vom 30. Mai 1820 §. 26. eine Einwirkung bei der Steuer-Vertheilung zugesteht, werden aufgefordert, ihre Abgeordneten und Stellvertreter zur Gewerbesteuer-Vertheilung zu wählen, und die Listen der Gewählten vor dem 15. October d. J. einzureichen.

Münster den 28. September 1831.

Der Oberbürgermeister,
v. Münstermann.

Bekanntmachung der Münsterschen Landes-Schulden-Casse.

Die Creditoren der Münsterschen Landes-Schulden-Casse, welche in den verflossenen Monaten die Erhebung der Zinsen versäumt haben, werden ersucht, selbe

am Donnerstage den 13. oder Freitage den 14. October des Vormittags zwischen 8 und 12 Uhr in Empfang zu nehmen, wobei bemerkt wird, daß wegen Abrechnung mit der Regierungs-Haupt-Kasse fernerhin für dieses Jahr keine Zahlung mehr geleistet werden könne, und die Creditoren, welche die Zinszahlung in diesem Termine versäumen, es sich selbst beizumessen haben, daß die Berichtigung ihrer Zinsen bis zum künftigen Jahre ausgedehnt bleibt.

Münster den 3. September 1831.

Der Domainen-Rath,
Scheffer-Boichorst.

Diebstahl.

In der Nacht vom 23. auf den 24. v. Mon. ist dem Colonen Wallenkamp zu Rhade ein weißes etwa 3 Monate altes Schwein, männlichen Geschlechts, aus dessen Stalle entwendet.

Diesen Diebstahl bringen wir zur öffentlichen Kenntniß mit der Verwarnung vor dem Ankauf und mit der Aufforderung, daß jeder, der von dem Diebstahle Kenntniß erhält, seiner nächsten Polizei-Behörde oder dem unterzeichneten Gerichte hiervon Anzeige mache.

Dorsten den 30. Sept. 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Evelt.
Randebrock.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Donnerstage den 6. October curr., Vormittags 9 Uhr anfänglich, sollen in meiner Wohnung mehrere Gegenstände, als unter andern Commoden, Uhren, goldene Ringe, worunter einige mit guten ächten Steinen besetzt, Bettwerk, Kleidungsstücke, meistbietend gerichtlich verkauft werden.

Münster den 1. October 1831.

Artmann,
wohnhaft auf der Neustraße Nro. 165.

Subhastations-Patente.

Nachdem in Gemäßheit der Requisition des Königl. Oberlandes-Gerichts zu Münster das zur Wemhoffschen Concurs-Masse gehörende gutsherrliche Obereigenthum an folgenden im hiesigen Gerichts-Bezirk belegenen Colonaten, als:

1) Am Stuers Halberbe in der Bauerschaft Lippentrup, Kirchsp. Langenberg;
2) An Roggenkamps Halberbe in der Bauerschaft Spexard;

bereits unter dem 8. März curr. zur Subhastation gezogen, und in dem hierzu angesetzten Termin, den 6. Juni curr. auf das Erstere ein Geboth von 400 Rthlr. und

auf das Letztere ein Gebot von 300 Rthlr. gerichtlich abgegeben worden, so soll nun auf Antrag des Wemhoffschen Concurs-Curators, Herrn Justiz-Commissars Funke mit Fortsetzung der Subhastation verfahren werden.

Zu diesem Ende wird an gewöhnlicher Gerichtsstelle und vor dem Deputirten, Herrn Assessor Neukirch, Termin angesetzt

auf den 4. November curr. Vormittags 10 Uhr,

wozu Kauflustige mit der Bemerkung vorgeladen werden: daß der Bestbietende, falls keine gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen habe.

I) Das gutsherrliche Obereigenthum an Stüers Halberbe besteht:

1. in dem Weinkaufs-, Sterbfalls- und Heimfalls-Rechte;
2. in folgenden jährlichen Prästandis:

a) an Pacht, zwischen Michaeli und Martini fällig: 2 Goldgulden,
b) Dienstgeld 2 Rthlr.,
c) eine feiste Kuh zu 7 Rthlr.,
d) an Kuhgeld 2 Schillinge 6 Pfenn.,
e) ein feister Hammel zu 1 Rthlr. 7 Sgr.,
f) der Wochen- und Fastendienst zu 7 Rthlr.,
g) zwei feiste Gänse,
h) 3 Pfund à 9 Stück Spinnen à 9 Schillinge,
i) 50 Eier.

Die Prästanda von a bis i incl. werden ausweise der Grundakten jährlich zusammen mit 20 Rthlr. bezahlt.

k) 8 Hühner.

Zu Kapital angeschlagen ist das ganze Obereigenthum gerichtlich abgeschätzt zu 660 Rthlr. 14 Sgr. 7 pf.

II) Das gutsherrliche Obereigenthum an das Roggenkampsche Halberbe, besteht:

1. in dem Weinkaufs-, Sterbefalls- und Heimfalls-Rechte;
2. in folgenden jährlichen Prästandis:

a) in Gelde 15 Rthlr.,
b) Dienstgeld 2 Rthlr.,
c) vier Hühner, welche jährlich mit 10 Sgr. gezahlt werden.

Der Kapitalwerth desselben ist gerichtlich zu 506 Rtl. 5 Sg. 5 pf. angeschlagen.

Schließlich wird noch bemerkt, daß zur genauern Information sowohl die Verkaufs-Bedingungen, als auch die Taxations-Instrumente täglich in hiesiger Registratur zur Einsicht offen liegen.

Wiedenbrück den 16. August 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Harsewinkel. Neukirch.

Auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers soll das sub No. 260 des neuen und 219 des alten Catasters in der Stadt Sendenhorst belegene Wohnhaus, so wie das auf den sogenannten Wällen bei Sendenhorst belegene Gartenland des Schneiders Kleine, abgeschätzt zu 315 Rthlr., in Termino

auf den 4. November curr., Nachmittags 2 Uhr,

*

vor dem dazu Deputirten, Herrn Landrichter Geißler, an Ort und Stelle öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen: daß Taxe und Vorwarden in hiesiger Gerichts-Registratur einzusehen sind.

Ahlen den 4. August 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Geißler. Langen.

Das sub No. cat. 15 im Osterberge Kirchspiels Lotte belegene, dem Ackersmann Eberhard Jakob Lückemeyer gehörige Erbpachtsgut, nach Abzug der Lasten u. Abgaben zu 271 Rthlr. 25 Sgr. 8 1/3 pf. abgeschätzt, soll auf Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution zur Subhastation gestellt werden.

Der einzige Bietungs-Termin steht

auf Donnerstag den 27. October curr. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Referendar Greiff, auf dem Erbpachtgut selbst an, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, mit der Nachricht: daß das Taxations-Instrument und die Vorwarden in der Registratur des hiesigen Gerichts zur Einsicht offen liegen.

Tecklenburg den 5. August 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Melchers. Contzen.

Das zu 40 Rthlr. taxirte Wohnhaus des Friedrich Flöring in Waltrop sub Nro. cat. 87 ist auf den Antrag eines Gläubigers zur Subhastation gestellt und ein einziger Bietungs-Termin

auf den 14. November curr. Vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Referendar Schulz II. anberaumt. Taxe und Vorwarden sind an der Gerichtsstelle einzusehen.

Recklinghausen den 10. Sept. 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Piners. Unger.

Auf den Antrag eines Gläubigers soll das in Graes Kirchspiels Wessum belegene vormals eigenhörige, nach Abzug der Lasten und Steuern zu 1280 Rthlr. abgeschätzte Erbe Köuning subhastirt werden, und ist ein einziger Bietungs-Termin

auf Donnerstag den 22. December d. J. Vormittags 10 Uhr

coram deputato Herrn Referendar Meyer auf dem Erbe angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken: daß die Taxe und Konditionen in der Gerichts-Registratur eingesehen werden können, eingeladen werden.

Ahaus den 27. September 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Bockemöller. Gansz.

Folgende dem Hutmacher J. H. Garthoff dahier gehörige Immobilien, als:

a) das dahier auf der langen Straße sub No. cat. 161 belegene Wohnhaus mit Pertinenzien, insbesondere zweien Plätzen in der Oeldeschen Kirche und der halben Hude im Alten-Felde bei Oelde, geschätzt nach Abzug der Lasten zu 354 Rt. 28 Sgr. 1 pf.

b) der hinter dem Hause sub Nro. cat. 164 in Oelde belegene Garten mit dem dazu gehörigen Wallgarten, geschätzt zu 200 Rtl.

c) der sogenannte Bredengarten auf der Brede bei Oelde, geschätzt zu 160 Rtl.

sollen im Wege der nothwendigen Subhastation dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Es ist hierzu ein Bietungs-Termin

auf den 12. December curr. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Assessor v. Hülst, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden: daß Taxe und Vorwarden in der hiesigen Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Oelde den 31. August 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

C. Volmer. Natorp.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Mittwochen den 12. October curr. Vormittags 10 Uhr soll in dem auf der Klarissenstiege gelegenen großen Armenhause eine große Quantität feinen und groben Flachs- und Heede-Garns meistbietend verkauft werden.

Münster den 22. September 1831.

Die Armen-Commission.

2. Am Donnerstage den 13. October curr. wird die gewöhnliche Herbst-Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins Vormittags 10 Uhr im Nölkenschen Saale hierselbst stattfinden; wozu sämmtliche geehrte Mitglieder ergebenst einladet

Die Direktion.

3. Der dem Forst-Fiskus bei der Theilung der Gemeinheiten Wörde im Kirchspiele Liesborn zugefallene Antheil, bestehend in 4 Unterabtheilungen:

a) von	4	Morgen	1	□ Ruthe	60 □ Fuß
b) von	8	—	6	—	—
c) von	2	—	174	—	60 —
d) von	2	—	71	—	74 —

Summa: 17 Morg. 73 □ Ruthen 94 □ Fuß,

soll am Montage den 10. k. Mon. October Vormittags 11 Uhr in der Wohnung des Colonen Mühlenhoff in Göttingen, Kirchspiels Liesborn, zuerst nach den ge-

nannten 4 Abtheilungen und dann im Ganzen öffentlich zum Verkauf ausgeboten werden; wozu Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen werden.

Oelde den 29. September 1831. Königl. Domainen = Rentei,
Geßner.

4. Das der Königl. Domaine bei Theilung der Gimter Gemeinheit angefallene Grundstück, welches an ꝛc. Vennemanns, Brokers, Große Larens Antheil und an den Fahrweg, welcher den Sprakeler Weg mit dem Wege von Gimte nach Münster verbindet, gränzt, und 9 Morgen 29 □ Ruthen groß ist, wird öffentlich mit dem Meistgeboth verkauft werden.

Die Ausbietung findet am Donnerstage den 6. October d. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Grundstücke statt.

Münster den 27. September 1831. Der Domainen = Rath,
A. Geisberg.

5. Folgende zur Nachlassenschaft des verstorbenen Herrn Canonikus Kersting gehörige Immobilien, nämlich:

1) ein in der Verter Bauerschaft Kirchspiels Telgte, auf dem Galgheiden=Kamp gelegenes Stück Ackerlandes, das 4te Stück von der Horst, ferner zwei eben daselbst bei Zurmühlens Haus an der Chaussee gelegene Stücke Ackerlandes, enthaltend etwa 5 1/2 Scheffel Einsaat,
2) der bei der Stadt Wolbeck gelegene, 4 3/4 Scheffel Einsaat haltende Grönings=Kamp,
3) der daselbst an der Grenkuhle gelegene vorderste und ungefähr ein Malter Einsaat große Palmenkamp mit dem Fischteich und Hüdepohl,
4) der neben demselben gelegene, ein Malter Einsaat große Palmenkamp, und endlich
5) der eben daselbst an der Münsterstraße gelegene, circa 10 1/2 Scheffel Einsaat enthaltende Schenkelkamp,

werden am 8. October d. J. aus freier Hand an Ort und Stelle meistbietend verkauft, mit Nro. 1 Vormittags 9 Uhr angefangen, und mit Nro. 2, 3, 4 und 5 des Nachmittags um 2 Uhr fortgefahren werden.

Münster den 21. September 1831.
Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

6. Am Dienstage den 11. October curr. und an den folgenden Tagen, zur gewöhnlichen Auctionszeit, sollen in der auf der Frauenstraße sub Nro. cat. 58 belegenen Behausung Tische, Stühle, Commoden, Spiegel, Kanapees, Kleiderschränke, Küchenschränke, mehrere Sorten Oefen, Tischzeug Leinewand, Betten, Taschen = und Hausuhren, Gemälde, Kupferstiche, Juwelen, Gold = und Silbergeschirre und sonstiges Hausgeräthe, sodann am 12. d. Vormittags 11 Uhr eine fast neue ganz verdeckte Kutsche, drei Ackerwagen und zwei Pferde, aus freier Hand mit dem Meistgeboth verkauft werden.

Münster den 28. September 1831. G. B. Schepers, Notar.

Freiwilliger Verkauf.

7. Am 12. October d. J. Vormittags 9 Uhr sollen in meiner Wohnung nachstehend bezeichnete, den Erben Gerbaulet und der verwittweten Frau Secretairinn

Kurz in Münster gehörige, in der Nähe hiesiger Stadt belegene Grundstücke, als nämlich:

1. Ein Stück Ackerlandes auf dem sogenannten Ahlenschen Felde belegen,
2. zwei Stücke Ackerlandes, ebendaselbst belegen,
3. ein dito daselbst,
4. zwei dito daselbst,
5. fünf dito daselbst,
6. ein dito auf dem Thöler belegen,
7. vier dito ebendaselbst belegen,
8. vier dito daselbst,
9. drei dito auf dem Wetkenpot,
10. zwei dito ebendaselbst,
11. ein dito auf der Boltenbrede,
12. zwei Morgen Landes auf der Grocht,
13. ein eingefriedigtes Kämpchen auf der Hovesaat,
14. zwei Stücke Landes auf der Linger,
15. ein dito daselbst,
16. eine Wiese an der Rabeck,
17. ein Stück Landes auf dem Echstein,
18. ein halber Morgen Landes daselbst,
19. ein Stück Landes aufm Dahlwege,
20. vier dito daselbst,
21. ein Weidekamp daselbst, (der Dahlwegs Weidekamp genannt),
22. eine Wiese im Hackeney,
23. ein Stück Niederwaldes im Passenbrock,
24. ein eingefriedigtes Kämpchen am Passenbrock belegen,
25. ein Stück Niederwaldes am Wetkenpot,
26. das sogenannte Alteland, zum Theil aus Ackerland und zum Theil aus Wiesegrund bestehend,
27. drei Viertel Morgen Landes auf dem Rosendahler Felde,
28. drei dito auf dem Sudberge,
29. zwei dito auf der Thielbrede, und
30. ein dito auf dem Postkampe,

aus freier Hand stückweise meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufs-Bedingungen können vorher bei mir eingesehen werden, und wird vorläufig hiermit bemerkt: daß Nachgebothe nicht angenommen werden.

Ahlen den 26. September 1831. Gertmann, Notar.

Waaren-Verkaufs-Anzeige.

8. Ich habe verschiedene Sachen ausgesetzt, welche ich, um damit aufzuräumen, zum Einkaufspreis erlassen werde, als: Circassiennes, Drap de Zephir, einige Farben in engl. u. franz. Merinos, Callicos, Ginghams, gedruckte Nessel, Berliner u. engl. Glanz-Ginghams, Indiennes, f. Westenzeuge, nebst einer Parthie Damen- und Herren-Tücher.

Auch habe und werde ich aufm Winter noch mehrere neue Sachen bekommen,

worunter engl. wollene Patentjacken, wollene Shwals, Schlafröcke ꝛc., welche ich ebenfalls zu einen billigen Laden-Preis verkaufen werde.

F. J. Zumbresch, Ludgeristraße.

Bücher-Anzeige.

9. Bei B. Weingärtner in Münster sind nachstehende Bücher gegen gleich baare Zahlung zu haben, theils gebunden, theils brochirt, als: Missale Monast. cum Fig. Fol. (selten) 6 Rt. 15 Sg. geb. — Frint, Beiträge zur Belehrung u. Veredlung d. Menschen. 9 Bde. Ladenpr. 11 Rt. 20 Sg., für 3 Rt. 15 Sg. br. — Vogels Leben der Heiligen. 4 Bde. m. K. 3 Rt. 15 Sg. geb. — Fenelon, Erzbischof, Werke religiösen Inhalts. 3 Bde. br. 2 Rt. — Frint Relig. Handbuch 6 Bde. geb. 3 Rt. — Grasers Gebetbuch geb. 22 Sg. — Gebetbuch für kathol. Christen, oder der im Geiste Jesu betende Christ, nach Sailer, Silbert, Natter, Gehrig, Marx u. a. m. mit einem schönen Kupf. geb. 10 Sg. — Schneiders Gebetbuch, geb. 20 Sg. — Des h. Franz v. Sales Philothea, oder Anleitung zum andächtigen Leben. geb. 20 Sg. — Frint, Lehre v. h. Abendmahl. br. 1 Rt. 2 1/2 Sg. — Dessen theol. Zeitschrift. 25 Hefte br. 3 Rt. 25 Sg. — Dessen, Ueber Standeswahl. br. 20 Sg. — Salzmann, über die heimlichen Sünden der Jugend. br. 10 Sg. — Voß, Luise. br. 12 Sg. — Cornelii Nepotis, Mon. geb. 5 Sg. — Salis Gedichte. br. 6 Sg. — Nadermanns latein. Wurzelwörter. geb. 7 1/2 Sg. — Höltys Ged. br. 10 Sg. — Hermes philos. Einleitung 1831. br. 2 Rt. — Meß- u. Kommunionbuch, 7te Aufl. geb. 20 Sg. — Biblia sacra Monast. 3 Tom. 2 Rt. 25 Sg. — Forckenbeck, Introductio in univers. theologiam etc. geb. 20 Sg. — Stolbergs Religionsgeschichte 15r Bd. Schreibp. 20 Sg. — Liguori Besuchung d. h. Altars-Sakram. geb. 20 Sgr. — Schellenberg Ein tausend prakt. Aufgaben für junge Kaufleute. geb. 15 Sg. — Cleve (Unter-Rabbiner) Meine Tauf-Feier am Festtage Aller-Heiligen in d. Maria Himmelfahrtskirche zu Köln. br. 2 Sgr.

10. Franz Fredrich aus Telgte empfiehlt sich zum bevorstehenden Send mit ordinairen Wollen-Waren, als: Biber und Strümpfe eigener Fabrick zu den billigsten Preisen. Sein Logis ist beim Hrn. B. Lewe No. 17 am Mauritz Thor.

11. Bei Unterzeichnetem sind fortwährend Wachs-Tafellichter 4, 6, 8 p. Pfund, Wagenlichter 6 p. Pf. in Parthien und einzelnen Pfunden zu 16 Sgr. p. Pfund vorräthig. Ferner empfiehlt er sich in Altarlichtern aller Sorten, gelben u. weißen Wachsstöcken zu billigsten Preisen.

Raban Vos,
wohnhaft an Ueberwassers Brücke.

12. Dem J. H. Maseland aus Enschede ist ein Jagdschild vom Hause Wüllen Krs. Epe in der ganzen Gerechtigkeit des Gutes, mit Ausnahme der Hovesaat, zu jagen, ertheilt; welches hierdurch gesetzmäßig bekannt gemacht wird.

Epe den 26. September 1831. Wittwe Brefeld.

13. In einer der angenehmsten Gegenden, ungefähr 5 Stunden von Münster, sind in einem schön gelegenen Hause am Ende eines Dorfes 5 bis 7 geschmackvoll eingerichtete Zimmer, welche eine reizende Aussicht gewähren, im Ganzen oder auch theilweise billig zu vermiethen. Das Nähere am Int. Comt.